



Organische Stimmstörung / Dysphonie

Werden z.B. funktionelle Stimmstörungen nicht behandelt, können sich sekundär - organische Stimmstörungen entwickeln.

Sie werden als stimmliche Erkrankungen bezeichnet, bei denen es zu einer organischen Veränderung im Bereich des Stimmapparates kommt. Sie können erworben oder angeboren sein. Erworben werden organische Veränderungen entweder durch Fehlgebrauch des Stimmapparates (also infolge einer funktionellen Stimmstörung), entzündliche Prozesse, Tumoren, Veränderungen durch Unfälle oder Operationen sowie Teilentfernungen der Stimmlippe.

Sie können sich in Form von Stimmlippenknötchen (auch Schreiknötchen bei Kindern), Kontaktgranulom, Vokalisathrophie, Stimmlippenpolyp, Reinke´sche Ödemen oder als Störungen bei einer Gastroösophageale Refluxkrankheit zeigen.

Bei angeborenen Befunden handelt es sich um Fehlbildungen.